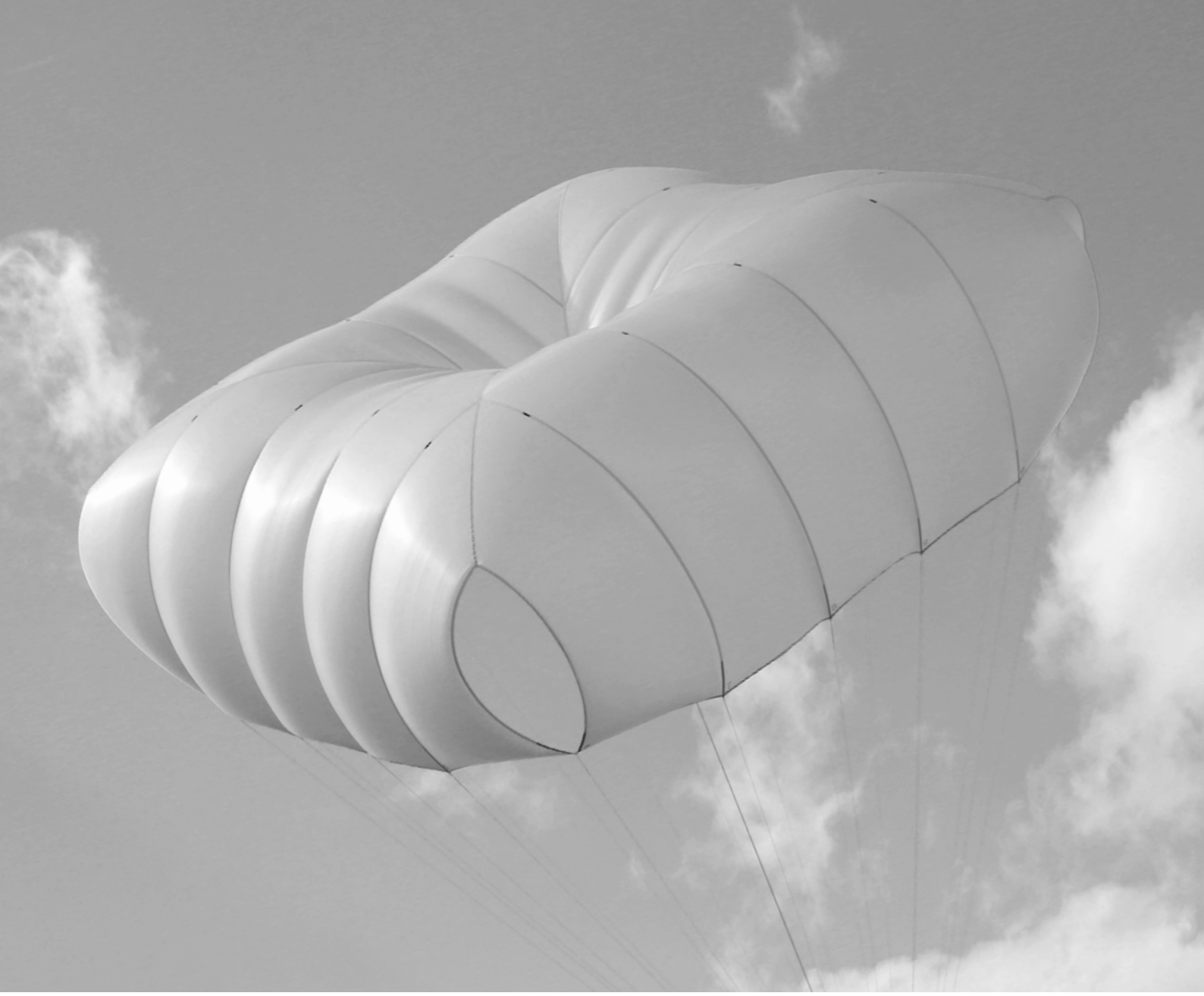


backup X220

BETRIEBSHANDBUCH

Deutsch Rev. 1.1 Stand: Feb 2020
Bitte diese Betriebsanleitung durchlesen,
bevor du dein BACKUP X220 Rettungsgerät
in Betrieb nimmst.

TURN SAFE FUN

BUILT ON HONOR
TURN
WE SHARE THE PASSION OF FLYING
LIGHT LINE
EASY-CONNECT

WIR HABEN EIN BACKUP FÜR ZWEI GEBAUT, DAMIT DU DOPPELT GESICHERT BIST.

Herzlichen Glückwunsch, du hast dich für die neuste Kreuzkappen Tandem-Rettung BACKUP X220 entschieden. Wir bedanken uns für dein Vertrauen zu U-Turn und sehen dies als Bestätigung unseren kompromisslosen Qualitätsanspruch weiter zu verfolgen und weiter zu entwickeln. Wir wünschen Dir und deinen Passagieren viele genußvolle Flüge und tolle Momente in der Luft, ohne dass du auf deine BACKUP zurückgreifen musst.

Der Dialog ist uns wichtig, denn wir sind stehts bemüht die Produkte im Sinne »von Piloten für Piloten« zu optimieren. Dem Erfahrungsaustausch wird bei U-Turn einen entsprechend hohen Stellenwert beigemessen, deshalb freuen wir uns über aktive Beiträge in Form von Anregungen und Kritik. Sollten Fragen offen bleiben, stehen wir dir jeder Zeit gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Um den optimalen Service und Dialog gewährleisten zu können registriere deine BACKUP X220 hier:

www.u-turn.de/product-registration ▸ JETZT REGISTRIEREN

Dieses Betriebshandbuch ist ein wichtiger Bestandteil des Rettungsgerätes. Bitte studiere es ausführlich, denn es besteht eine VERPFLICHTUNG dich mit dem Luftsportgerät und dessen Besonderheiten vor Inbetriebnahme zu befassen. Das Handbuch soll dir den Umgang mit der U-Turn BACKUP X220 so sicher und einfach wie möglich gestalten.

INHALT

HERZLICH WILLKOMMEN IN DER WELT VON U-TURN. 6
BACKUP X220 – Save your life 7
- Verwendungszweck 8
- Pack-und Prüfanweisungen 8
- Pack- und Prüfnachweis 8
- Doppelsitziges Fliegen 8

GERÄTEBESCHREIBUNG 9
- Kurzbeschreibung 9

Betriebshinweise 10
- Vorflugcheck 10
- Auslösen, im Falle einer Notsituation 10
- Öffnung 10
- Landung 11
- Nach der Landung 11

EINBAU DER BACKUP X220 12
- mit Original-Container 12
- in ein Gurtzeug mit integriertem Rettungsgerätecontainer 12
- in einen externen Rettungsgerätecontainer 12

EASY CONNECT SYSTEM 13

PACKANLEITUNG 14
- Packanforderungen 14
- Auslegen und Entwirren 14
- Legen der Bahnen 17
- Leinen Bündeln 21
- Container verschließen 22
- Kompatibilitätsprüfung 23
- Betriebsgrenzen 23
- Einige abschließende Worte zum Umgang 24
- Umweltbezogene Aspekte 24

WARTUNG UND REINIGUNG 25
- Reinigung und Pflege 25
- Lagerung 25
- Schäden und Reparaturen 25
- Entsorgung 25

RISIKOVERMUTUNG 26
- Sicherheitshinweis und Haftung 26
- Haftungsanspruch und Ausschlussverzicht 26

BEIPACKZETTEL FÜR 27

REPARATUREN & WARTUNG 27

DIE BEGEISTERUNG FLIEGT MIT – HERZLICH WILLKOMMEN IN DER WELT VON U-TURN.

FLIEGEN IST EIN PRIVILEG.

Es schafft Momente der Gegenwart und des Glücks. U-Turn hat sich der Begeisterung des Fliegens verschrieben und lebt diese nicht nur jeden Tag selbst, sondern möchte sie möglichst vielen Menschen zugänglich machen. U-Turn entwickelt innovative Produkte für den Gleitschirm-Sport und bietet ein fullservice-Sortiment.

UNSER STATEMENT »SAFE FUN« IST EIN BEKENNTNIS FÜR DIE SICHERHEIT.

U-Turn strebt nach dem absoluten Höchstmaß passiver Sicherheit, denn die Produkte sollen begeistern und Freude bringen. Dazu gehört auch, dass die Produkte den Piloten auch dann unterstützen, wenn die Bedingungen einmal schwieriger werden. Denn der Spaßfaktor steigt deutlich wenn der Risikofaktor sinkt. So zählt für uns nicht das Machbare, sondern die maximale Sicherheit. Produkte mit hohem technologischem Anspruch, Innovation und Design mit einer Qualität herzustellen, die über die Zeit Bestand hat.

U-TURN HAT EIN KLARES ZIEL »DAS BESTE NOCH BESSER ZU MACHEN«

wir arbeiten unermüdlich am Fortschritt und treiben uns an jeden Tag besser zu werden. Mehr Ideen für mehr Sicherheit zu entwickeln und die Dinge ständig zu überdenken und intelligente Lösungen zu finden. Dabei sind wir stolz auf unsere Arbeit, schätzen kompromisslose Qualität und lieben unseren Sport. Die Produkte werden mit größter Sorgfalt hergestellt, denn sie sollen langfristig Qualität erzeugen.

IM ZENTRUM UNSERES HANDELNS STEHT DER MENSCH.

Verantwortungsbewusster Umgang gegenüber Mitarbeitern und Natur ist für uns ebenso selbstverständlich, wie gegenüber jedem einzelnen Piloten. U-Turn pflegt einen authentischen und transparenten Stil. Schlanke Strukturen ermöglichen ein dynamisches Agieren.

SAFE FUN BY U-TURN

Danke für Dein Vertrauen.
Wir wünschen Dir viele tolle Momente
Fly safe & have fun

Werde Teil der U-Turn-Piloten-Community: U-TURN PARAGLIDERS

BACKUP X220

Save your life

Mit der BACKUP X220 bietet U-Turn das innovative Kreuzkappen-Konzept auch für den Tandem-Einsatz an. Die leichte Doppelsitzer Rettung ist nach den neusten Entwicklungs-Erkenntnissen gebaut und liefert alle konstruktions-Vorzüge der Kreuzkappen Rettung mit dem sensationellen Gewicht von gerade mal 2.2 kg. Beeindruckende Minimalwerte liefert die BACKUP X220 nicht nur beim Gewicht, sondern auch bei den entscheidenden Öffnungs- und Sinkgeschwindigkeiten. Aufwendige Berechnungen der Kappenform und Luftauslässen resultieren in einem geradezu pendelfreien und gemächlichen Sinkverhalten.

Dank dem Einsatz modernster Hightech Materialien ist die BACKUP X220 ein Leichtgewicht trotz kompromisslos großer Fläche. Diese ist entscheidend für die Sinkgeschwindigkeit und das pendelfreie Flugverhalten. Effiziente Luftauslässe – in Verbindung mit der Vorspannung am Basisrand mittels Rapid Inflation System (RIS) – machen die Fläche beim Füllverhalten und der Öffnungszeit wett. So konnte das Retterkonzept die strengen Normen der EN und LTF Zulassung gar unterbieten. Aber auch bei der Verarbeitung werden modernste Fertigungsverfahren nach höchsten Sicherheitsstandards angewendet. Dies ist das Ergebnis des langjährigen Produktions-Know-How aus der traditionellen Fallschirm-Produktion.

Als ein weiteres Novum ist die BACKUP X220 mit dem easy connect ausgestattet. Dies ist eine Innovation von U-Turn die die Montage des Retters drastisch vereinfacht. Durch ein integrierter Softlink lässt sich die Mainbridle sehr einfach und sauber in jede beliebige Verbindung einschlaufen.

Maximale Bestwerte durch minimale Faktoren:

- **Minimale Sinkgeschwindigkeit** von 5,3 m/s
- **Minimale Öffnungszeit** durch das Rapid Inflation System (RIS)
- **Minimales Pendelverhalten** durch tief nach unten gezogene Kappenkonstruktion mit optimierten Luftauslässen
- **Minimales Gewicht** durch beständiges Leichtmaterial
- **Maximale Sicherheit**
- **Vereinfachte Packung** durch Farblich gekennzeichnete Packschlaufen und nummerierte Bahnen zur Packhilfe
- **Vereinfachte Montage** durch das easy connect system
- **Öffnungsoptimierte Lufteinlässe**
- **Öffnungsoptimierter vier Blatt Innencontainer** In Signalfarbe

Der Materialmix ist auf Langzeit Beständigkeit ausgelegt. Das verwendete Kappenmaterial Paratex SX 20 zeichnet sich durch hohe Widerstandskraft bei dehnungsarmen Eigenschaften aus. Eine antistatische Beschichtung dient dabei als Haftsperre und verleiht der BACKUP seine water-repellent Eigenschaften und dient dabei als Haftsperre, was das verkleben im Container verhindert.

Die BACKUP X220 ist eine leichte Tandem-Rettung die sich an ein breites Pilotenprofil richtet. Unscheinbar durch minimales Packvolumen und Gewicht liefert sie Zuverlässigkeit wenn es darauf ankommt. Durch das geringe Packmaß ist sie die perfekte Wahl, für alle Tandempiloten die mit Leichtigkeit ihre Leidenschaft teilen wollen. Die BACKUP X220 verfügt über EN und LTF Zulassung. Backup your life!

	X220
Weight Eigengewicht	2,27 kg
Area Fläche	64,7 m²
Maximum payload Maximale Anhängelast	220 kg
Minimum payload Minimale Anhängelast	130 kg
Container volume Container Volumen	8700 cm³
Sinkrate at max. load Sinkrate bei max. Last	220kg = 5,3m²
Panel Bahnen	28
System length Bauhöhe	7,10 m
Number of lines Anzahl der Leinen	28
Certification Zulassung	EN / LTF 222.2018

BACKUP

Verwendungszweck

Die BACKUP X220 ist ein manuell auszulösender Rettungsfallschirm für Gleitschirmpiloten. Das Rettungssystem soll in einer Notsituation eine sichere Landung ermöglichen. Die BACKUP X220 öffnet zuverlässig schnell und sinkt mit geringer Geschwindigkeit. Die regelmässige Wartung und Packung nach Vorgabe sorgt für einen zuverlässigen Betrieb im Ernstfall.

BEACHTE: Dieses Rettungssystem darf nicht als Sprungfallschirm verwendet werden.

Die Gleitschirmrettungssysteme der Baureihe BACKUP entsprechen den EN/LTF Lüfttüchtigkeitsanforderungen. Geäß EN 12491 sind Rettungsgeräte nicht für den Gebrauch bei Geschwindigkeiten von mehr als 32 m/s oder 115 km/h geeignet. Für etwaige Personen- oder Materialschäden, die im Zusammenhang mit diesen Rettungssystemen stehen, kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden. Dieses Rettungsgerät entspricht zum Zeitpunkt der Auslieferung den Zulassungsbestimmungen.

Pack-und Prüfanweisungen

Alle 12 Monate muss die BACKUP geöffnet, gelüftet und anschließend neu gepackt werden. Das Packen sollte im Serviceheft des Rettungssystems vermerkt werden. Alle 24 Monate muss das Rettungssystem einer periodischen Nachprüfung unterzogen und diese im Serviceheft vermerkt werden. Das erforderliche Packintervall kann bei extremen Umwelteinflüssen, wie Feuchtigkeit, Sand, Wasser, Salz oder anderen Faktoren, verkürzt werden.
Wurde die BACKUP durch eine Rettungsauslösung geöffnet, so ist diese einer umfassenden Nachprüfung beim Hersteller oder einem vom Hersteller autorisierten Betrieb zu unterziehen.

Pack- und Prüfnachweis

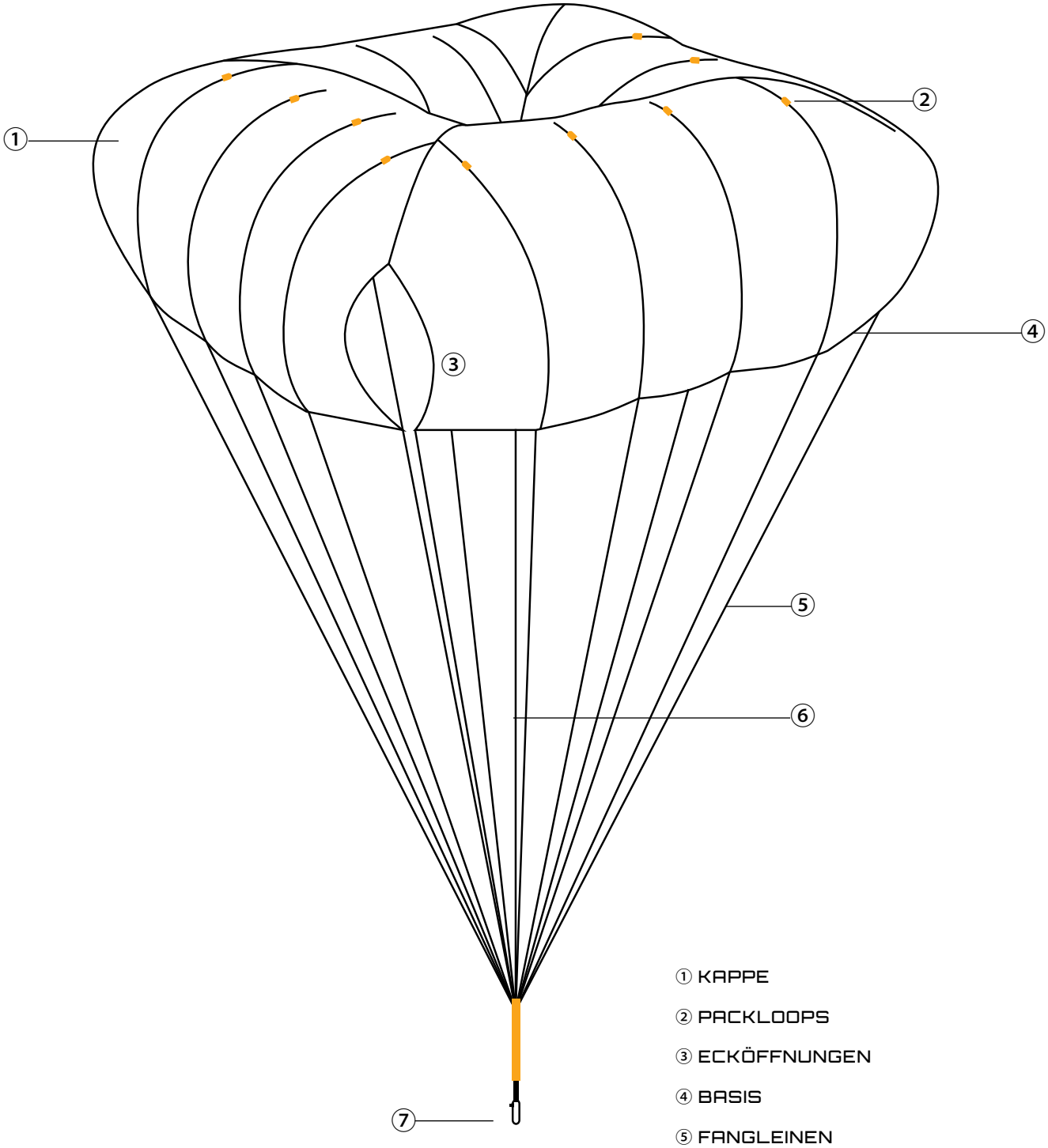
Die Dokumentation der periodischen Nachprüfung und Listung jeder Packung ist Pflicht. Dafür dient das im Lieferumfang enthaltene Serviceheft. Dieses sollte dem Rettungsgerät beigelegt werden, sobald dieses an einen autorisierten Packservice versendet wird.

Doppelsitziges Fliegen

Die BACKUP X220 eignet sich für Freizeit- sowie für professionelle Tandempiloten. Das optimierte Packvolumen gewährleistet die Kompatibilität mit den marktüblichen Gurtzeug-Typen, eine Kompatibilitätsprüfung ist jedoch nach dem Packen erforderlich.

GERÄTEBESCHREIBUNG

Kurzbeschreibung



① KAPPE

② PACKLOOPS

③ ECKÖFFNUNGEN

④ BASIS

⑤ FANGLEINEN

⑥ MITTELLEINE

⑦ HAUPTAUFHÄNGEGURT MIT LEINENSCHUTZ UND EASY CONNECT

BETRIEBSHINWEISE

Vorflugcheck

Vergewissere dich zusätzlich zu dem Vorflugcheck vor jedem Start:
– sitzt der Rettungs-Auslösegriff richtig am Gurtzeug,
– ist das Retterfach korrekt verschlossen und gesichert

Auslösen, im Falle einer Notsituation

Greife den Rettungs-Auslösegriff mit einer Hand. Ziehe den Auslösegriff und lasse die BACKUP durch eine seitwärts Bewegung in den freien Raum schräg nach hinten fallen. Bedenke, dass du den Griff loslassen musst! Nur dann wird sich das Rettungsgerät öffnen!
Ein regelmäßig gepackter Rettungsschirm wird unverzüglich nach Streckung der Fangleinen öffnen. Schlecht gewartete Rettungsgeräte können verzögert oder gar nicht öffnen. Geschieht dies, so muss durch kräftiges, schlagartiges Ziehen an der Verbindungsleine zum Rettungsschirm versucht werden, eine Öffnung zu erreichen.

Öffnung

Nach Öffnung der BACKUP wird der Gleitschirm flugunfähig, wodurch vorausgegangene Rotationen gestoppt werden. Es ist darauf zu achten, dass sich die Fangleinen möglichst unbeeinflusst vom Gleitschirm strecken können. Danach wird sich die Backup verzögerungsfrei öffnen und steigt über den Piloten, während der Gleitschirm nach vorne oder seitlich wegtaucht. Es sollte unverzüglich versucht werden, den Gleitschirm zu deformieren oder gar einzuziehen, damit dieser nicht wieder über den Piloten steigt und somit das Rettungssystem gefährlich beeinflusst. Dies gelingt am besten mittels B-Stall oder durch Herunterziehen und Wicklung einer Tragegurte. Nur unter voller Last kommen die herausragenden Eigenschaften eines pendelfreien Flugverhaltens der BACKUP zum tragen

BEACHTE: Wird der Gleitschirm nicht durch den Piloten deformiert, kann die gefährliche Scherenstellung entstehen. Dabei steht der Gleitschirm und das Rettungsgerät im Winkel von 45° zueinander, wobei das Rettungsgerät nur einen Teil der Last trägt. Dies erhöht die Sinkgeschwindigkeit und erzeugt eine Schräglage des Piloten was zu einem hohen Verletzungsrisiko führt.

Landung

Vor der Landung sollte sich der Pilot und der Passagier im Gurtzeug aufrichten um eine abrollbereite Position einzunehmen. Kurz vor aufsetzen sollten die Knie leicht gebeugt und die Beine hüftbreit sein. Nach dem Aufkommen sollte sich Pilot mit Passagier abrollen um die Landung abzudämpfen. Es ist darauf zu achten, dass der Gleitschirm bis zur Landung deformiert bleibt um, beim Aufsetzen, nicht in eine Richtung gezogen zu werden

Nach der Landung

Nach der Landung solltest du das Rettungsgerät kontrolliert deformieren, indem du die Kappenmitte an der Mittelleine nach innen ziehst. Starker Wind kann ansonsten das Rettungsgerät nach der Landung aufblasen und dich und den Passagier in eine Richtung ziehen. Vergiss nicht nach der Landung den Container zu suchen. Nach jeder Auslösung ist eine Nachprüfung und die ordnungsgemässe Neupackung zwingend erforderlich! Falls eine mögliche Beschädigung des Rettungssystems nicht ausgeschlossen werden kann, muss eine komplette Nachprüfung vor dem Neupacken durchgeführt werden.

EINBAU DER BACKUP X220

Wir empfehlen dir, dein Rettungsgerät von autorisierten Packern in dein Gurtzeug einbauen zu lassen. Um sicherzugehen, dass das Rettungsgerät richtig eingebaut wurde ist eine **Kompatibilitätsprüfung** zwingend erforderlich! Diese muss in das Serviceheft eingetragen werden.

Einbau der BACKUP X220 mit Original-Container

Die BACKUP QX wird mit einem eigenen, abgestimmten Container ausgeliefert, mit dem auch die Tests durchgeführt wurden. Sollte das Retterfach deines Gurtzeugs über keinen integrierten Container verfügen, sollte dieser verwendet werden.
Für die Befestigung des Auslösegriffs am Innencontainer stehen zwei verschiedene Montageschlaufen zur Auswahl. Bitte beachte für den Einbau deiner Rettung die Betriebsanleitung des Gurtzeugs. Die Verbindung von Auslösegriff und Innencontainer darf nach Einbau niemals unter Spannung stehen, da sonst die Gefahr besteht das Öffnen des Retterfachs zu beeinträchtigen oder gar zu verhindern. Sollte ein alternativer Container verwendet werden, muss dieser entsprechend der Hersteller-Vorgaben gepackt werden. Sollte nicht der Originalcontainer zum Einsatz kommen, kann sich die Öffnungszeit verändern.

Einbau der BACKUP X220 in ein Gurtzeug mit integriertem Rettungsgerätecontainer

Sollte dein Gurtzeug über einen integrierten Container verfügen, sollte dieser verwendet werden. Hierbei wird die gepackte Rettung aus dem Original-Container herausgenommen und in den integrierten Container des Gurtzeugs eingebaut. Bitte beachte hierfür die Betriebsanleitung deines Gurtzeugs.

Einbau der BACKUP X220 in einen externen Rettungsgerätecontainer

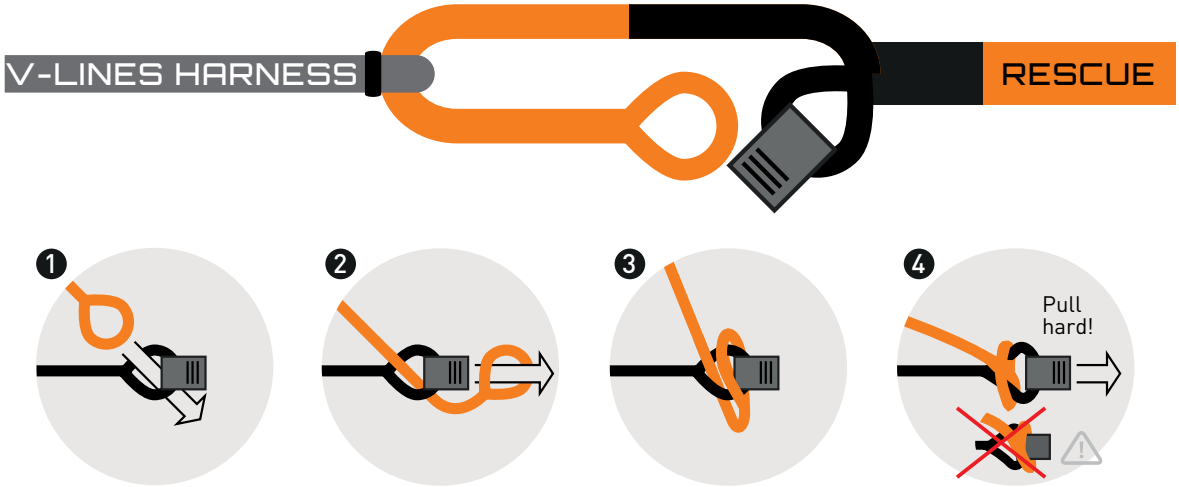
Verfügt dein Gurtzeugen, über kein integriertes Retterfach, finden externe Front-Container Verwendung. Dieser muss über eine entsprechende Musterprüfung verfügen und mit der Rettung kompatibel sein. Bitte beachte hierfür die Betriebsanleitung des Containers.

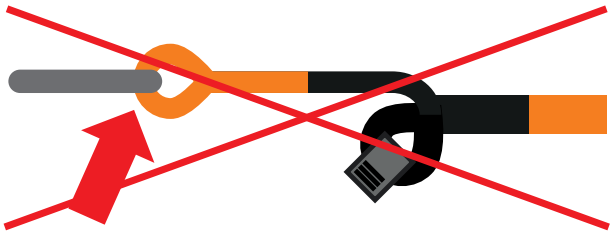
EASY CONNECT SYSTEM

Als ein weiteres Novum ist die BACKUP X220 mit dem Easy Connect ausgestattet. Dies ist eine Innovation von U-Turn die die Montage des Retters drastisch vereinfacht. Durch einen integrierten Softlink lässt sich die Mainbridle ohne zusätzlichen Karabiner sehr einfach und sauber in jede beliebige Verbindung einschlaufen.

V-LINES DURCH DAS EASY CONNECT EINSCHLAUFEN UND FIXIEREN

EASY CONNECT VERSCHLIESSEN





BEACHTE:
Die Verschluss-Laschen sind nur zum schließen des Softlinks konzipiert. Die Rettung darf nicht daran montiert werden, sondern ist an dem geschlossenen Softlink einzuhängen

PACKANLEITUNG

Packanforderungen

Vor der Retterpackung ist diese vom Packer zu kontrollieren. Wurde die BACKUP durch eine Rettungsauslösung geöffnet, so ist diese einer Nachprüfung zu unterziehen. Vor der Neupackung sollte die BACKUP X220 2-3 Tage gelüftet werden.
Verwende zum Neupacken der BACKUP immer geeignete neue Silikon-Packgummis.
Ersatz Innencontainer und Packgummis können bei U-Turn erworben werden.

Der Packer muss mindestens einen Packkurs für Kreuzkappen Rettungsgeräte absolviert haben. Jedoch empfehlen wir, den Rettungsschirm in einem autorisierten Betrieb packen zu lassen.

BEACHTE: Die Montage der Rettung darf ausschließlich von einem autorisiertem Packer durchgeführt werden.

Auslegen und Entwirren

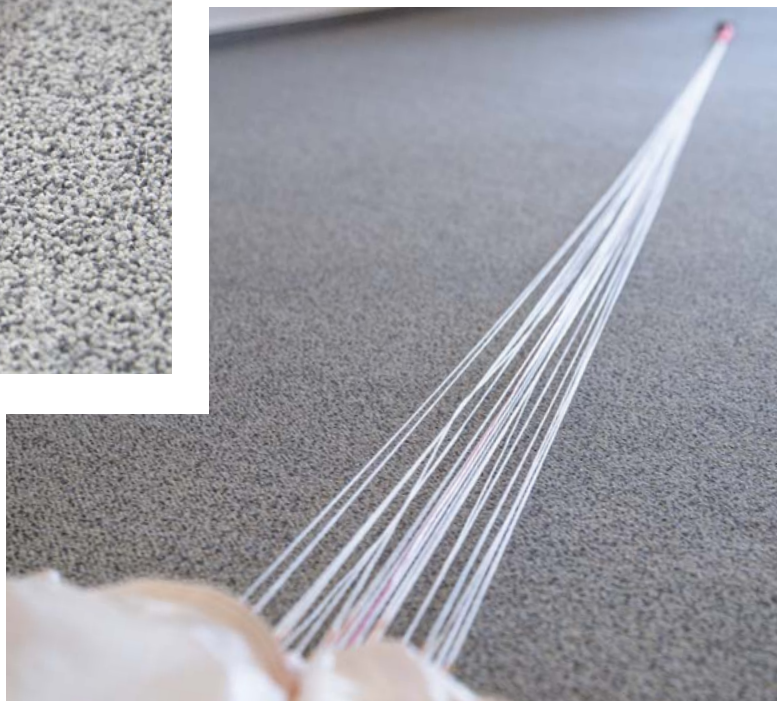
Das Packen soll möglichst auf einem Packtisch, mindestens jedoch auf einer sauberen, antistatischen Unterlage erfolgen. Der Fallschirm wird auf der Packunterlage in seiner gesamten Länge ausgestreckt.

Anschließend wird eine Leine durch die farblich markierten Packloops gezogen und am oberen Ende des Packtisches befestigt. Dabei ist darauf zu achten, dass keine Schlaufen ausgelassen werden. Am unteren Ende des Packtisches wird der Hauptaufhängegurt fixiert und das Rettungsgerät gespannt. Der Verlauf aller Fangleinen werden überprüft. Dazu werden die Leinen von der Basis bis zum Hauptaufhängegurt kontrolliert indem z.B. Nr. 1 und 20 durch die Finger geführt werden. Durchzieher und Verdrehungen werden entwirrt.
Die Kappe hat vier Ecken, beim packen wird die erste davon unten zu liegen kommen, je eine davon wird nach links und rechts gepackt und die letzte liegt oben auf.

▲ 1 Packloops nacheinander einfädeln und fixieren

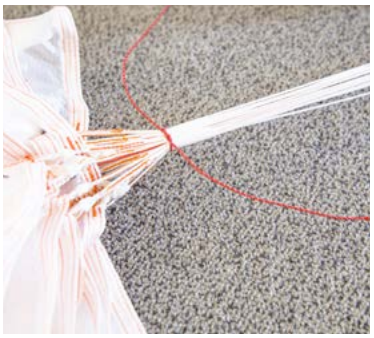
▶ Notschirm über die Gesamtlänge ausstrecken

◀ Bridle fixieren und spannen



▶ Verlauf der Leinen kontrollieren

PACKANLEITUNG



▲ Kappe ordnen und Leinen gegebenenfalls mit einer Packschnur fixieren
Bahn 1 auf die rechte Seite legen

▲ unterste Lage – Eckausspahrung mittig positionieren die erste Bahn muss deshalb rechts konisch zu liegen kommen

▲ Lagen und Kanten glattstreichen

◀ auf diagonalen Verlauf der inneren Stofffaltung achten

Nun Bahn für Bahn auf die rechte Seite legen Stoff möglichst faltenfrei schichten. Nach vier Bahnen folgt die nächste Eckbahn

Die Eckbahn respektive Ecke entsprechend Abbildung rausziehen

Mit den nächsten 4 Bahnen wieder gleich weiterverfahren wie oben

PACKANLEITUNG

◀ ▲ letzte Eckbahn mittig legen, rechte Seite beschweren

◀ linke Seite auf rechts legen, dann Bahn auf Bahn legen und gleich wie rechte Seite verfahren

▲ Mitte muss freiliegen

◀ Bahnen kontrollieren es müssen links und rechts die gleiche Anzahl Bahnen liegen (10) Nun wird die Packschnur an den Packloops entfernt Ein zusammenhalten der Packschlaufen würde ein Öffnen verhindern

▲ Nach dem S-Schlag werden die überstehenden Ecken vorne und hinten zurückgelegt

▲ Die Kappe wird nun durch den S-Schlag auf die Breite des Containers gelegt

▲ Falls eine Packschnur verwendet wird muss diese nun unbedingt entfernt werden

◀ Ansicht S-Schlag

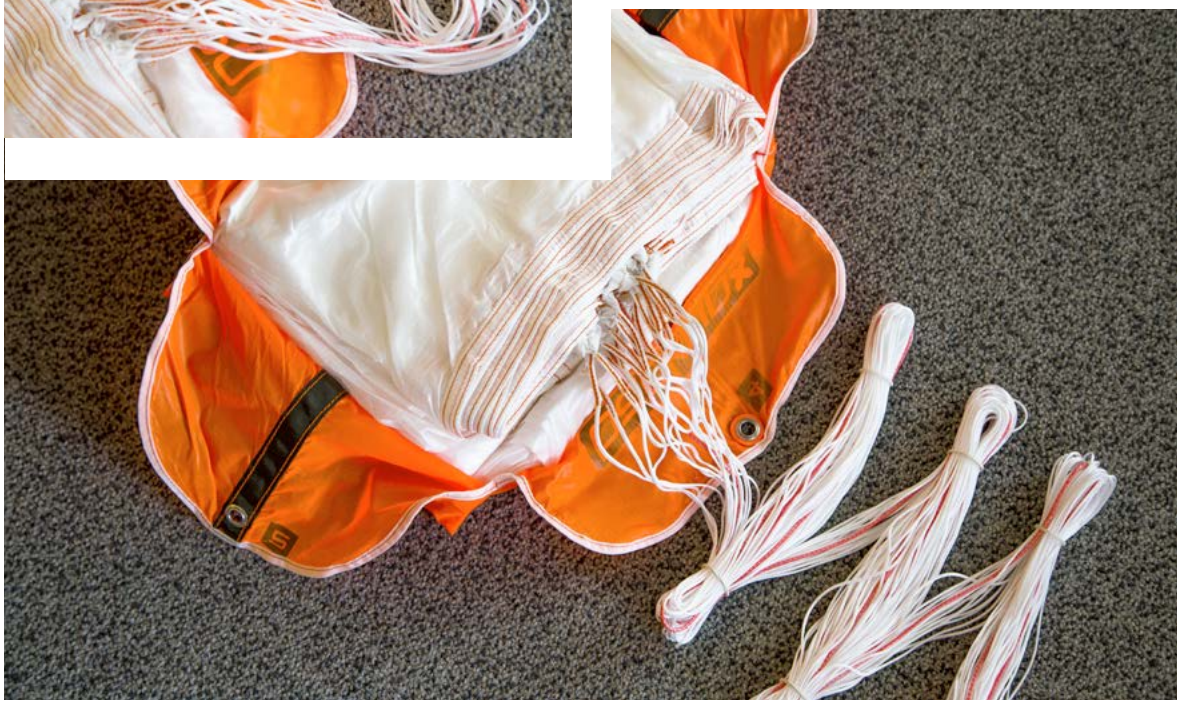
PACKANLEITUNG

Die gelegte Rettung wird nun durch kleine S-Schläge auf die Größe des Containers gebracht.

Fertig gepackte Kappe

Wird nun verkehrt herum in den Container eingelegt.
Basisrand muss oben sein!

Leinen werden nun in ca. 3-4 Bündel auf die Breite des Containers gelegt und mit Packgummis fixiert. Es sollte darauf geachtet werden, dass die Leinenschlaufen hinter dem Gummi so klein wie möglich gehalten werden.



Leinenbündel auf die Kappe legen

PACKANLEITUNG CONTAINER VERSCHLIESSEN

▲ Laschen entsprechend der Nummerierung schließen

▲ Der Container wird durch durchziehen der Leinenschlaufe durch den Gummi verschlossen

◀ Öffnung durch Eigengewicht prüfen und Packschnur entfernen
Die BACKUP X220 ist nun bereit für den Einbau ins Gurtzeug oder den Außencontainer.

NUN WIRD DIE PACKUNG
IM SERVICEHEFT DOKUMENTIERT

Kompatibilitätsprüfung

Nach der Packung sollte die Kombination Gurtzeug/Rettungsgerät unter möglichst realitätsnahen Umständen getestet werden. Dazu wird das Gurtzeug an der Hauptaufhängung fixiert während der Pilot seine gewohnte Flugposition einnimmt. Nur so lässt sich prüfen, ob die Betätigung des Rettungsgerätes in seiner Flugposition einwandfrei möglich ist.
Insbesondere die Armlänge des Piloten spielt bei der Rettungsgerätauslösung eine bedeutende Rolle, um das Rettungsgerät in einer Notsituation ohne Schwierigkeiten auslösen zu können. Bitte auch die Angaben des Gurtzeug-Herstellers beachten.

Zusätzlich ist darauf zu achten das die Verbindungsleine, vom Notschirmgriff zum Notschirmcontainer, nicht zu lang und nicht zu kurz eingestellt wird. Der Notschirmgriff sollte sich ohne großen Widerstand heraus ziehen lassen und muss durch die Kompatibilitätsprüfung getestet werden.

BEACHTE: Nach jedem Packen muss eine Probeauslösung durchgeführt werden. Die Öffnungskraft muss zwischen 4 und 8 DaN liegen.

> *Das Volumen des gepackten Rettungsgeräts hängt auch von der Packqualität und von der möglichen Kompression durchs Gurtzeug ab.*

Betriebsgrenzen

Die BACKUP ist nicht als Sprungfallschirm konzipiert, die maximal zulässige Auslösegeschwindigkeit beträgt 115 km/h – 32 m/s. Die BACKUP X100 hat eine zulässige Betriebszeit von 10 Jahren, danach bis 12 Jahre bei jährlicher Nachprüfung durch autorisierte Stelle. Voraussetzung ist die Einhaltung der Nachprüfintervalle und die dokumentierte Packung. Nach diesem Zeitraum empfielt es sich, das Rettungssystem zu erneuern, selbst wenn dieses nie aktiviert wurde.

Einige abschließende Worte zum Umgang

Die BACKUP X220 basiert auf den neusten Entwicklungserkenntnissen und steht somit am Maximum des Sicherheitsstandards von Rettungsgeräten.
Dennoch möchten wir dich dazu auffordern, den Flugsport immer mit der nötigen Vorsicht und Respekt zu betreiben. Dazu gehört auch die Flugvorbereitung durch die Auseinandersetzung mit den meteorologischen Gegebenheiten und der richtigen Einschätzung der Wetterlage. Agiere defensiv, da der Spaßfaktor deutlich steigt wenn der Risikofaktor sinkt.

Aber auch die regelmäßige Prüfung deiner Flugausrüstung gehört zu einer seriösen Flugvorbereitung. Um in einer Notsituation mit einem guten Gefühl auf deine BACKUP zugreifen zu können, möchten wir dich dazu ermutigen deine BACKUP X220 immer inerhalb den erforderlichen Zeitintervallen zu prüfen und neu zu packen.

Die Lebensdauer und Betriebssicherheit der Ausrüstung ist in hohem Maß von der Achtsamkeit des Piloten abhängig, behandle und pflege deine BACKUP immer sorgfältig. Wir empfehlen dir das Rettungsgerät regelmäßig auf Abnutzungserscheinungen und Beschädigungen zu untersuchen.

> *TIP: Ein kurzer Griff an den Rettungs-Auslösegriff bei jedem Flug automatisiert die Bewegung und Position für einen Ernstfall. Sofern die Möglichkeit besteht, empfehlen wir auch ein Trocken- Wurftraining um das Auslösen unter Stressfreien Bedingungen zu trainieren.*

Umweltbezogene Aspekte

Verantwortungsbewusster Umgang gegenüber Mitmenschen und Natur ist für uns ebenso selbstverständlich, wie gegenüber jedem einzelnen Piloten. Deshalb möchten wir dich hiermit aufrufen unseren Sport in Respekt mit der Umwelt zu betreiben. Das sensible biologische Gleichgewicht im Gebirge fordert Rücksicht, dazu gehört dass keinen Müll hinterlassen wird und vorhandene Wege für den Zustieg zu den Startplätzen benutzt werden. Gerade am Startplatz ist auf unnötigen Lärm zu verzichten.

WARTUNG UND REINIGUNG

Reinigung und Pflege

Verschmutzte Kappen und Container können mit sauberem Leitungswasser und einem weichen Schwamm oder Lappen vorsichtig gereinigt werden. Achtung: Keinesfalls dürfen zur Reinigung Chemikalien, Bürsten, harte Schwämme oder ähnliches verwendet werden! Starke mechanische Reibung ist zu verhindern, so ist auch die Reinigung in der Waschmaschine nicht zulässig.

> *Häufige Spülung/Reinigung beschleunigt den Alterungsprozess deiner BACKUP.*

Ist das Rettungsgerät feucht oder nass geworden, muß es schnellstmöglich geöffnet und an einem gut belüfteten Ort - ohne direkte Sonneneinstrahlung - getrocknet und anschließend neu gepackt werden um Stockflecken und Schimmelbildung zu vermeiden.
Der Wasserkontakt ist so gering wie möglich zu halten und mechanische Struktur-Belastung wie das ziehen durchs Waßer ist zu verhindern. Sollte die Rettung mit Salzwasser in Kontakt geraten, muss das Rettungsgerät unverzüglich mehrmals mit frischem Wasser ausgespühlt und getrocknet werden. Eingetrocknete Salzkristalle führen zur Beschädigen von Tuch und Leinen, was das Erlöschen der Lufttüchtigkeit zur Folge hat.

Lagerung

Das Rettungsgerät sollte an einem kühlen und trockenen Platz aufbewahrt werden. Öle, Farben, Lösungsmittel, Säure und andere schädliche Substanzen sollten nicht in der unmittelbaren Nähe des Rettungsgerätes gelagert werden.
Solltest du die Backup über einen längeren Zeitraum nicht nutzen, empfielt es sich, das Rettungsgerät auszupacken und es locker aufgerollt in einem luftdurchlässigen Beutel zu lagern. Vor der Neupackung sollte das Rettungsgerät nochmals gelüftet werden.

Schäden und Reparaturen

Solltest du oder dein Packer bei der Kontrolle Schäden feststellen, die die Lufttüchtigkeit des Rettungsgerätes beeinträchtigen, sollte das Gerät umgehend zum Hersteller oder zu einem autorisierten Kompetenzcenter gesendet und repariert werden. Auch kleinere Schäden, die eventuelle Auswirkungen auf die Lufttüchtigkeit des Systems haben könnten, sollten zur Kontrolle eingesandt werden.

⚠ **BEACHTE:** Reparaturen erfolgen ausschließlich beim Hersteller oder bei einem autorisierten U-Turn Kompetenzcenter.

Entsorgung

Nach Ablauf der vorgesehenen Lebensdauer des Rettungsgeräts ist eine umweltgerechte Entsorgung sicherzustellen. Die in einem Rettungsfallschirm eingesetzten Kunststoff -Materialien fordern eine sachgerechte Entsorgung. Bitte ausgediente Geräte an U-Turn GmbH zurücksenden: diese werden zerlegt und fachgerecht entsorgt. Selbst wenn das Rettungssystem nie aktiviert wurde, empfehlen wir die Rettung nach diesem Zeitraum zu ersetzt.

RISIKOVERMUTUNG

Sicherheitshinweis und Haftung

Die BACKUP X220 entspricht zum Zeitpunkt seiner Auslieferung den Zulassungsbestimmungen nach EN / LTF Norm. Jede eigenmächtige Änderung hat ein Erlöschen der Betriebserlaubnis zur Folge! Jeder Pilot trägt die Verantwortung für seine eigene Sicherheit selbst und muss auch selbst dafür sorgen, dass das Luftfahrzeug mit dem er/sie fliegt vor jedem Start auf seine Lufttüchtigkeit überprüft wird. Sicherheitsmitteilungen sind auf der U-Turn Website zu beachten. Wir setzen außerdem voraus, dass der Pilot im Besitz des jeweils erforderlichen Befähigungsnachweises ist und die jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden. Die Benutzung des Gerätes erfolgt auf eigene Gefahr! Für Unfälle jeglicher Art und deren etwaiger Folgeschäden übernehmen Hersteller und Vertreiber keinerlei Haftung. Beachte die Sicherheitsvorkehrungen, um sicher fliegen zu können.

Haftungsanspruch und Ausschlussverzicht

Durch den Abschluss des Kaufvertrages über eine U-Turn BACKUP X220 erklärst du dich mit den folgenden Punkten innerhalb der gesetzlichen Vorgaben einverstanden:

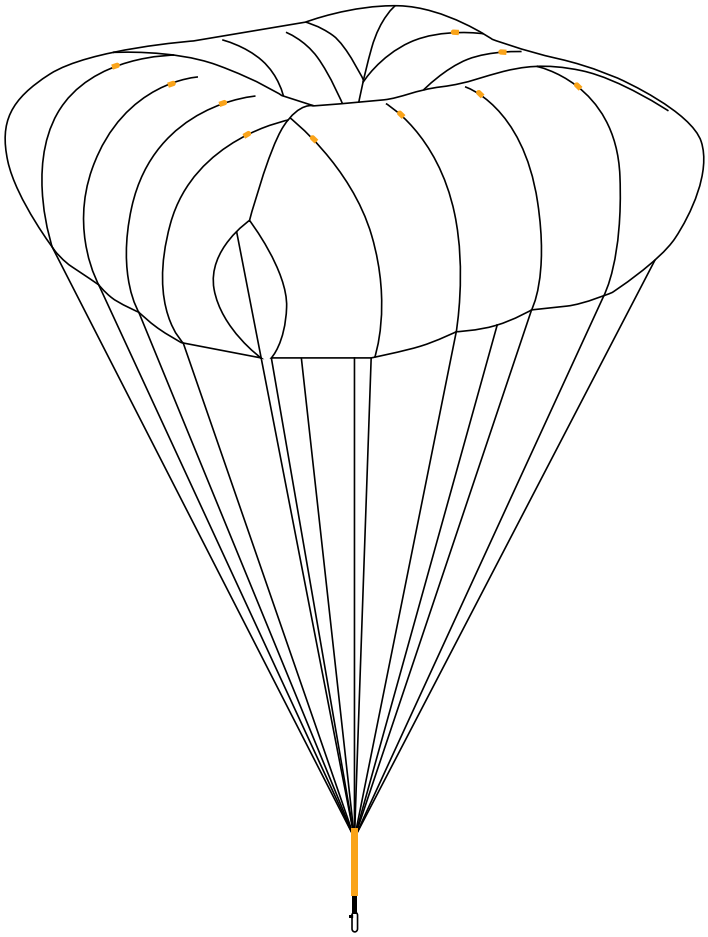
DEN VERZICHT AUF SÄMTLICHE WIE AUCH IMMER GEARTETE ANSPRÜCHE,
die aus der Verwendung des U-Turn BACKUP X220 und entweder seiner Komponenten jetzt oder in Zukunft gegen die U-Turn GmbH und alle anderen Vertragspartner erwachsen könnten.

Die Entbindung der U-Turn GmbH und aller anderen Vertragspartner von jeden Ansprüchen bezüglich Verlust, Schaden, Verletzung oder Ausgaben, die du, deine nächsten Angehörigen und Verwandten oder jeden anderen Benutzer deines BACKUP X220 erleiden können, die sich aus der Verwendung des U-Turn BACKUP X220 ergeben, einschließlich der aus Gesetz oder Vertrag ergebenden Haftung seitens der U-Turn GmbH und aller anderen Vertragspartner bei Herstellung und Verarbeitung des U-Turn BACKUP X220 und aller seiner Komponenten.
Mit dem Eintritt des Todes oder der Erwerbsunfähigkeit, treten alle hier angeführten Bestimmungen in Kraft und binden auch die Erben, nächste Angehörigen und Verwandten, Nachlass- und Vermögensverwalter, Rechtsnachfolger und gesetzliche Vertreter. Die U-Turn GmbH und alle anderen Vertragspartner haben keine anderen mündlichen oder schriftlichen Darstellungen abgegeben und leugnen ausdrücklich, dass dies getan wurde, mit Ausnahme dessen, was hier im Handbuch des U-Turn BACKUP X220 aufgeführt ist.

BEIPACKZETTEL FÜR REPARATUREN & WARTUNG

Name:	Vorname:
Straße, Hausnummer:	PLZ, Ort:
Land:	Telefon:
E-Mail:	
Modell / Größe:	
Seriennummer:	
Kommentar/Bemerkungen:	

- ☐ Lüftung und neu packen
- ☐ Reparatur
- ☐ Leinenprüfung



U-TURN GmbH
Im Neuneck 1
D-78609 Tuningen

Fax: +49 (07464) 98912828
Tel. +49 (07464) 9891280

info@u-turn.de
www.u-turn.de

U-Turn GmbH
Im Neuneck 1
78609 Tuningen
Fon: +49 (0)7464 98 91 28-0
Fax: +49 (0)7464 98 91 28-28
info@u-turn.de

Weitere Informationen unter: **www.u-turn.de**

Copyright ©
2016 by U-Turn GmbH, alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne schriftliche Genehmigung der U-Turn GmbH reproduziert oder in irgend einer Form weiter verarbeitet werden.
Alle technischen Angaben in diesem Handbuch wurden sorgfältig von U-Turn überprüft. Wir weisen jedoch darauf hin, dass für evtl. fehlerhaft angegebene technische Angaben keine Haftung übernommen wird. Dies gilt für die juristische Verantwortung sowie die Haftung für Folgen, die auf fehlerhaften Angaben beruhen. Laufende Änderungen zu diesem Handbuch, soweit sie dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

TURN
SAFE FUN